Jörg Bogumil / Werner Jann

Einführung in die Verwaltungswissenschaft

Fakultät für
Kultur- und Sozialwissen-schaften

S002672545
V1.0
25503-01-S#1

FernUniversität in Hagen

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, verbleiben bei der FernUniversität. Das Werk darf gemäß § 53 UrhG im privaten Rahmen zum Beispiel durch Kopien oder digitale Speicherung vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Abbildungsverzeichnis 8
Tabellenverzeichnis 9
Abkürzungsverzeichnis 11
Vorwort der Autoren zur dritten Auflage 16
1 Einleitung 17
2 Verwaltungswissenschaft(en) in Deutschland 22
2.1 Die Rolle der Verwaltung im politischen Prozess 22
2.1.1 Politik als Policy-Making 22
2.1.2 Der Policy Cycle und die Verwaltung 26
2.2 Kurze Geschichte der Verwaltungswissenschaft in Deutschland 29
2.2.1 Historische Grundlagen: Staats- und Policeywissenschaft 29
2.2.2 Siegeszug des Staats- und Verwaltungsrechts 31
2.2.3 Lehren aus dem Nationalsozialismus 33
2.2.3.1 Staatsrechtslehre, Allgemeine Staatslehre und Verwaltungsrecht 33
2.2.3.2 Politikwissenschaft, Innenpolitik und Regierungslehre 34
2.2.3.3 Verwaltungslehre und Verwaltungswissenschaft 37
2.2.4 Neuorientierung zu Beginn der siebziger Jahre: Verwaltungswissenschaft als Teil der Politikwissenschaft 39
2.2.4.1 Ausländische Inspirationen 39
2.2.4.2 Verwaltung im Politisch-Administrativen System 42
2.3 Verwaltungswissenschaft und Verwaltungspraxis: Themen und Schwerpunkte 45
2.3.1 Bürokratie und Rechtsstaat 46
2.3.2 Policy-Forschung und aktiver Staat 46
2.3.3 New Public Management und schlanker Staat 48
2.3.4 Governance und aktivierender Staat 50
2.3.5 What's Next: Digitalisierung und „Open Government"? 53
2.4 Verwaltungswissenschaft oder Verwaltungswissenschaften? 59
3 Institutioneller Aufbau der öffentlichen Verwaltung in Deutschland 65
3.1 Öffentliche Aufgaben und Staatstätigkeit 65
3.1.1 Entstehung des modernen Staates 66
3.1.2 Aufgaben des modernen Staates 67

3.1.3 Politische Leitbilder der Staatstätigkeit ... 72
3.2 Aufgabenverteilung und Verwaltungsaufbau im Bundesstaat ... 76
3.2.1 Gewaltenteilung und föderaler Staatsaufbau ... 76
3.2.2 Gesetzes- und Verwaltungszuständigkeiten ... 79
3.2.3 Gemeinschaftsaufgaben und Politikverflechtung ... 84
3.2.4 Föderalismusreformen ... 87
3.2.5 Verwaltungsorganisation, Verwaltungsebenen und Verwaltungsfunktionen ... 91
3.3 Bundesregierung und -verwaltung ... 96
3.3.1 Regierung und oberste Bundesbehörden ... 96
3.3.2 Obere Bundesbehörden und nicht-ministerielle Bundesverwaltung ... 103
3.3.3 Verselbständigung, Agencies und Agenturen ... 108
3.4 Landesregierungen und -verwaltungen ... 111
3.4.1 Landesregierung ... 111
3.4.2 Verwaltungsaufbau der Länder ... 113
3.5 Kommunalverwaltung ... 118
3.5.1 Kommunen im Bundesstaat ... 118
3.5.2 Aufgaben ... 120
3.5.3 Kommunalverfassungen ... 122
3.5.4 Finanzierung ... 125
3.6 Personal im öffentlichen Dienst ... 126
3.6.1 Strukturprinzipien der Personalwirtschaft im öffentlichen Dienst ... 126
3.6.2 Entwicklungstrends: Personalabbau, Feminisierung, Überalterung, Veredelung ... 130
3.6.3 Führungskräfte und Personalrekrutierung ... 136
3.7 Finanzen und Haushalt ... 139
3.7.1 Finanzverfassung und Verteilung des Steueraufkommens ... 139
3.7.2 Steuervolumen und Schuldenentwicklung ... 145
3.7.3 Öffentliche Rechnungs- und Haushaltswirtschaft ... 148
3.8 Kontrolle des Verwaltungshandelns ... 150
3.8.1 Rechtliche Kontrolle: Gerichte ... 150
3.8.2 Finanzielle Kontrolle: Rechnungshöfe ... 155
3.8.3 Politische Kontrolle: Parlament und Öffentlichkeit ... 156
3.8.4 Administrative Kontrolle: Aufsicht ... 157

3.8.5 Rechenschaftspflicht und Legitimität ... 159
4 Interne Strukturen und Prozesse öffentlicher Organisationen ... 164
4.1 Bürokratie und Bürokratiekritik ... 165
4.1.1 Merkmale bürokratischer Organisation ... 165
4.1.1.1 Aufbauorganisation: Spezialisierung und Hierarchie ... 167
4.1.1.2 Ablauforganisation: Aktenmäßigkeit und Geschäftsordnung ... 170
4.1.2 Koordination ... 171
4.1.2.1 Bürokratische Koordination ... 172
4.1.2.2 Positive und negative Koordination ... 173
4.1.3 Bürokratiekritik und Bürokratieabbau ... 178
4.1.3.1 Aufgaben: zu viel Staat ... 180
4.1.3.2 Regulierung: Normenflut, Verrechtlichung und Informationskosten ... 181
4.1.3.3 Verfahren: Vor- und Nachteile bürokratischer Organisation ... 183
4.1.3.4 Renaissance der Bürokratie? ... 185
4.2 Bürokratie in Deutschland: Strukturen der Aufbauorganisation ... 187
4.2.1 Organisation der Ministerien ... 188
4.2.1.1 Aufbau- und Ablauforganisation ... 188
4.2.1.2 Bonn-Berlin ... 191
4.2.2 Organisation der Kommunalverwaltung ... 193
4.2.3 Begriffe der Aufbauorganisation ... 196
4.3 Verfahren: Entscheidungen in der Verwaltung ... 197
4.3.1 Politikformulierung und Planung ... 198
4.3.1.1 Planung in der Bundesrepublik Deutschland ... 199
4.3.1.2 Rationale Entscheidungstheorien und begrenzte Rationalität ... 200
4.3.1.3 Inkrementalismus und Durchwursteln ... 201
4.3.1.4 Garbage Can ... 205
4.3.2 Politikdurchführung und Evaluation ... 208
4.3.2.1 Implementation ... 208
4.3.2.2 Verhandelnde Verwaltung und kooperativer Staat ... 212
4.3.2.3 Evaluation ... 214
4.4 Politik und Verwaltung ... 218
4.4.1 Dichotomie oder politisch-administratives System ... 218
4.4.2 Bürokraten und Politiker: Funktionale und parteipolitische Politisierung ... 221
4.4.2.1 Ministerialverwaltung des Bundes ... 222

4.4.2.2 Ministerialverwaltung der Bundesländer ... 226
4.4.3 Politik und Verwaltung auf kommunaler Ebene ... 227
4.4.3.1 Institutionelle Ausgangslage ... 227
4.4.3.2 Empirische Erkenntnisse ... 230
4.4.4 Normative Bilder der Verwaltung ... 232
4.4.4.1 Normative Grundlagen ... 235
4.4.4.2 Politiker ... 238
4.4.4.3 Bürokraten ... 239
4.4.4.4 Verwaltung und Demokratie ... 240
4.4.4.5 Beispiele in Deutschland ... 241
4.5 Politikberatung ... 244
4.5.1 Ist denn alles Politikberatung? ... 244
4.5.2 Akteure der Politikberatung ... 247
4.5.3 Wissenschaft und Politik ... 249
5 Entwicklungsphasen der öffentlichen Verwaltung in Deutschland ... 255
5.1 Restauration in der Nachkriegszeit ... 259
5.1.1 Personelle und institutionelle Kontinuität ... 259
5.1.2 Berufsbeamtentum ... 260
5.1.3 Organisation und Umfang der Bundesverwaltung ... 261
5.1.4 Ämterpatronage ... 262
5.1.5 Aufbau und Konsolidierung ... 263
5.2 Verwaltungsreformen ... 264
5.2.1 Aktive Politik und kommunale Gebietsreform ... 266
5.2.2 Entbürokratisierung und Verwaltungsvereinfachung ... 270
5.2.3 Bürgernähe und Bürgerämter ... 273
5.2.4 New Public Management und Neues Steuerungsmodell ... 278
5.2.4.1 Ziele und Instrumente ... 278
5.2.4.2 Erfolge und Problemlagen ... 285
5.2.4.3 Privatisierung und Liberalisierung öffentlicher Aufgaben ... 295
5.2.5 Bürgergesellschaft, Bürgerkommune und aktivierender Staat ... 302
5.2.6 Bürokratieabbau und bessere Rechtssetzung ... 306
5.2.7 Neue Verwaltungsstrukturreformen ... 311
5.2.7.1 Reformmodelle ... 311
5.2.7.2 Wirkungen der Reformmaßnamen ... 315

5.2.8 Digitalisierung der Verwaltung 321
5.2.9 Erfolgsfaktoren von Verwaltungsreformen 328
5.3 Transformation der Verwaltung im Prozess der deutschen Einheit 331
5.3.1 Institutionenübertragung und -abwicklung 331
5.3.2 Die Wiederbelebung der kommunalen Selbstverwaltung 333
5.3.3 Der Aufbau der neuen Bundesländer 337
5.3.4 Umbau des Verwaltungssystems 341
5.3.4.1 Ausgangslage 341
5.3.4.2 Vorgehensweise 343
5.3.4.3 Probleme der Verwaltungstransformation 345
5.4 Europäisierung der öffentlichen Verwaltung 346
5.4.1 Neue Herausforderungen an den modernen Staat 346
5.4.2 Das neue Mehrebenensystem der Europäischen Union 348
5.4.2.1 Historische Entwicklung 348
5.4.2.2 Institutioneller Aufbau 353
5.4.3 Europäisierung öffentlichen Verwaltungshandelns 358
6 Grundlegende Literatur 362
6.1 Grundlagen und Übersichten 362
6.2 Nachschlagewerke und Handbücher 365
6.3 Verwaltungswissenschaftliche Zeitschriften 367
Literaturverzeichnis 369

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Eastons „Simplified Model of a Political System" – Quelle: nach Easton 1965 . 23
Abbildung 2: Der idealtypische Policy-Cycle – Quelle: Jann 1981 27
Abbildung 3: Aufgabentypen staatlichen Handelns - Quelle: eigene Darstellung nach Reichard 1993 71
Abbildung 4: Staatsaufbau – Quelle: eigene aktualisierte Darstellung nach Heyde/Ziller 2000, S. 3. 77
Abbildung 5: Verwaltungsaufbau 94
Abbildung 6: Aufbau der Landesverwaltung in NRW 115
Abbildung 7: VZE im öffentlichen Dienst 2000-2017 – Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 83ff., eigene Darstellung 133
Abbildung 8: Beschäftigte nach Altersgruppen – Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 32 (eigene Berechnungen; Zahlen vom 30.6.2017) 135
Abbildung 9: Aufteilung der Gemeinschaftssteuern zwischen den Ebenen – Quelle: eigene Darstellung 140
Abbildung 10: Verschuldung von Bund, Ländern, Kommunen 1970-2018 – Quelle: Färber 2020, in Tsd. Euro und in Relation zum BIP 147
Abbildung 11: Schuldenentwicklung im Ebenenvergleich 1991-2017 – Quelle: Holtkamp 2011, S. S. 14, mit aktuellen Daten fortgeschrieben 148
Abbildung 12: Negative Koordination – Quelle: Scharpf 1973a 175
Abbildung 13: Positive Koordination – Quelle: Scharpf 1973a 176
Abbildung 14: Aufbau eines Ministeriums – Quelle: eigene Darstellung 190
Abbildung 15: Verwaltungsgliederungsplan der KGST 194
Abbildung 16: Durchschnittliche Auslagerungsintensität – Quelle: Rackwitz/Raffer 2019, gewichtet nach Einwohnern im Jahr 2016 298
Abbildung 17: Kommunale Beteiligung nach Bereichen – Quelle: Rackwitz/Raffer 2019 299
Abbildung 18: Zuständigkeiten im Bereich der Digitalisierung der Verwaltung – Quelle: Nationaler Normenkontrollrat 2019b 324

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Dimensionen des Politikbegriffs – Quelle: nach Böhret/Jann/Kronenwett 1988, S. 7. 24
Tabelle 2: Verwaltungswissenschaft und Verwaltungspraxis: Die langen Wellen – Quelle: eigene Darstellung 54
Tabelle 3: Dimensionen verwaltungswissenschaftlicher Fragestellungen – Quelle: eigene Darstellung 62
Tabelle 4: Entwicklung der Staatsaufgaben – Quelle: eigene Darstellung nach Benz 2008, S. 233 67
Tabelle 5: Die drei Typen von Wohlfahrtsstaaten nach Esping-Andersen – Quelle: eigene Darstellung 69
Tabelle 6: Anteile der Staatsausgaben am Bruttoinlandsprodukt (in %) – Quelle: OECD 2008 (bis einschließl. 2006), OECD iLibrary 2019 (ab 2007), Eurostat 2009 (EU Daten ab 2007) 69
Tabelle 7: Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern – Quelle: eigene Darstellung 78
Tabelle 8: Durchführung von Bundesgesetzen – Quelle: eigene Darstellung 83
Tabelle 9: Politik- und Verwaltungsverflechtung in Deutschland – Quelle: eigene Darstellung 87
Tabelle 10: Grundmodelle der Verwaltungsorganisation – Quelle: eigene Darstellung 93
Tabelle 11: Verwaltungsebenen – Quelle: Statistisches Bundesamt 2018 (Stand: 31.12.2017) 95
Tabelle 12: Aufbau der Bundesverwaltung – Normative Bilder – Quelle: eigene Darstellung 101
Tabelle 13: Aufbau der Bundesverwaltung – Politiker und Bürokraten – Quelle: eigene Darstellung 102
Tabelle 14: Aufbau der Bundesverwaltung – Beispiele und Gefahren – Quelle: eigene Darstellung 103
Tabelle 15: Die nichtministerielle Bundesverwaltung – Quelle: in Anlehnung an Döhler 2007a, S. 50. 103
Tabelle 16: Personal des Bundes nach Aufgabenbereichen 2017 – Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 53 106
Tabelle 17: Personal der Länder 2017 (nach Aufgabenbereichen) – Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 58 113
Tabelle 18: Verwaltungsebenen in der Landesverwaltung – Quelle: eigene Darstellung 114
Tabelle 19: Verwaltungsstrukturen in den Flächenländern – Quelle: eigene Darstellung (Daten Ende 2018, Statistisches Bundesamt 2019) 116
Tabelle 20: Kommunale Gebietszuschnitte in Westdeutschland – Quelle: Bogumil 2016, S. 22 aktualisiert 118
Tabelle 21: Kommunale Gebietszuschnitte in Ostdeutschland – Quelle: Bogumil 2016, S. 24 aktualisiert 118
Tabelle 22: Personal der Gemeinden 2017 (nach Aufgabenbereichen) – Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 69 122

Tabelle 23: Vergleich Beamte/Angestellte – Quelle: eigene Darstellung 127
Tabelle 24: Besoldung im öffentlichen Dienst 128
Tabelle 25: Personal des öffentlichen Dienstes 2017 – Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 25 131
Tabelle 26: Beschäftigte im öffentlichen Dienst von 1950-2017 – Quelle: Derlien 2002a, S. 233, Statistisches Bundesamt 2019a, S. 25 132
Tabelle 27: Frauenanteile im öffentlichen Dienst – Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 20ff (eigene Berechnungen, Zahlen vom 30.6.2017) 134
Tabelle 28: Statusgruppen in den Gebietskörperschaften – Quelle: Statistisches Bundesamt 2019a, S. 20ff. (eigene Berechnungen; Zahlen vom 30.6.2017) 136
Tabelle 29Abbildung 37: Entwicklung des Länderfinanzausgleichs – Quelle: eigene Darstellung, Daten aus Statistisches Bundesamt 2019a, S: 269, in Mio. Euro 143
Tabelle 30: Bundesstaatlicher Finanzausgleich 2018 – Quelle: eigene Zusammenstellung, Daten aus BMF 2019, + (ausgleichsberechtigt) – (ausgleichspflichtig), vorläufiges Ergebnis, in Mill. Euro 144
Tabelle 31: Steueraufkommen in Deutschland nach Steuerarten (2018) – Quelle: Statistisches Bundesamt 2019c, kassenmäßige Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung .. 146
Tabelle 32: Verwaltungsgerichtsverfahren im Bereich Asyl – Quelle: Eigene Zusammenstellung nach BT-Drs. 18/7625, 18/11262, 19/1371, 19/8701, Verfahren zu Erst- und Folgeanträgen (2015 und 2016: Jan.-Nov.; 2017 und 2018: Jan.-Dez.). 154
Tabelle 33: Formen von Spezialisierung und Differenzierung – Quelle: eigene Darstellung .. 168
Tabelle 34: Funktion und Dysfunktion bürokratischer Organisation – Quelle: eigene Darstellung nach Seibel 1986 184
Tabelle 35: Aufbauorganisation in Ministerien und Kommunen – Quelle: eigene Darstellung 197
Tabelle 36: Modelle synoptischer und inkrementaler Politik – Quelle: eigene Darstellung nach Wildavsky 1979, S: 123 204
Tabelle 37: Handeln in mehrdeutigen Situationen – Quelle: eigene Darstellung nach Thompson/Tuden 1959 206
Tabelle 38: Interpretation des Verhältnisses von Politik und Verwaltung – Quelle: eigene Darstellung nach Aberbach/Putnam/Rockman 1981, S: 239 221
Tabelle 39: Wirkungen lokaler Modernisierungstrends auf die Einflusschancen der Akteure – Quelle: Bogumil/Holtkamp 2006 230
Tabelle 40: Normative Bilder der Verwaltung – Quelle: eigene Darstellung 234
Tabelle 41: Verhältnis zwischen Politikern und Bürokraten – Quelle: eigene Darstellung 238
Tabelle 42: Unterschiedliche Expertengremien – Quelle: nach Siefken 2003, S: 496 248
Tabelle 43: Entwicklungsphasen in der deutschen Verwaltung 256
Tabelle 44: bürokratisch-zentralistische vs. ergebnisorientierte-dezentrale Steuerung – Quelle. Jann 2019, S. 130 280
Tabelle 45: Gestaltungselemente des New Public Management – Quelle: Eigene Darstellung 283
Tabelle 46: Verbreitung von Reformideen in Organisationen – Quelle: Jann 2004, S: 18 293
Tabelle 47: Spezialisten-Generalisten – Quelle: Jann/Wegrich 2008 310

Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt
AG	Aktiengesellschaft
AL	Abteilungsleiter
BA	Bachelor of Arts
BAFIN	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BAT	Bundesangestelltentarifvertrag
BfR	Bundesinstitut für Risikobewertung
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BIS	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
BKI	Bürokratiekosten-Index
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMFSFJ	Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend
BMFT	Bundesministerium für Forschung und Technologie
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BMI	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
BMJV	Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
BMUB	Die Beauftragten der Bundesregierung für den Berlin- Umzug
BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
BMVg	Bundesministerium der Verteidigung
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVG	Bundesverfassungsgericht
BW	Baden-Württemberg
BWL	Betriebswirtschaftslehre
BY	Bayern
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CI	Corporate Identity
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DDR	Deutsch Demokratische Republik
DESI	Digital Economy and Society Index
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft

DIFU	Deutsches Institut für Urbanistik
DIN	Deutsches Institut für Normung
DM	Deutsche Mark
DMYV	Deutscher Motoryachtverband
DÖV	Die öffentliche Verwaltung
e.V.	eingetragener Verein
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EEA	Einheitlich Europäische Akte
EG	Europäische Gemeinschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGovG	E-Government-Gesetz
EGPA	European Group of Public Administration
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EK	Enquete-Kommission
ELSTER	Elektronische Steuererklärung
EP	Europäisches Parlament
EPPA	European Perspectives for Public Administration
ESZB	Europäisches System der Zentralbanken
EU	Europäische Union
EUG	Europäischer Gerichtshof
EuGD	Gericht für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union
EuGI	Europäisches Gericht erster Instanz
EUR	Euro
Euratom	Europäische Atomgemeinschaft
EuRH	Europäischer Rechnungshof
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EZB	Europäische Zentralbank
FDP	Freie Demokratische Partei
FITKO	Föderale IT-Kooperation
GEU	Gerichtshof der Europäischen Union
GFA	Gesetzesfolgenabschätzung
GFK	Genfer Flüchtlingskommission
GG	Grundgesetz
GGO	Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GO BaWü	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
GPS	Global Positioning System
IMO	Internationale Migrationsorganisation
ITPLR	IT-Planungsrat
ITZ	Informationstechnikzentrum Bund

IuK	Informations- und Kommunikationstechnik
IWF	Internationaler Währungsfonds
JITE	Journal of Institutional and Theoretical Economics
JUG	Joined-up Government
KFZ	Kraftfahrzeug
KGST	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KLR	Kosten-Leistungs-Rechnung
MA	Master of Arts
MAPA	Master of Public Administration
MbC	Management by Competition
MbO	Management by Objectives
MÖW	Master öffentliche Wirtschaft
Mrd.	Milliarden
NGO	Nichtregierungsorganisation
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NPG	New Public Governance
NPM	New Public Management
NRW	Nordrhein-Westfalen
NS	Nationalsozialismus
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NSM	Neues Steuerungsmodell
NWS	Neo-Weberianischer Staat
ö. r.	öffentlich-rechtlich
ÖBWL	Öffentliche Betriebswirtschaftslehre
OE	Organisationsentwicklung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OGP	Open Government Partnership
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPP	Öffentlich-private Partnerschaft
ÖTV	Gewerkschaft öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
OVG	Oberverwaltungsgericht
OZG	Onlinezugangsgesetz
PAS	Politisch-administratives System
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PE	Personalentwicklung
PISA	Programm zur internationalen Schülerbewertung
PPP	Public-Private-Partnerships
PVS	Politische Vierteljahresschrift
QUAGO	Quasiregierungsorganisation
QUANGO	Quasinichtregierungsorganisation
RIA	Regulatory Impact Analysis
RKI	Robert-Koch-Institut
RP	Rheinland-Pfalz
RV	Regierung und Verwaltung

SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SGB II	Das zweite Buch Sozialgesetzbuch
SKM	Standardkosten-Modell
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRU	Sachverständigenrat für Umweltfragen
TH	Thüringen
TQM	Total Quality Management
Tsd.	Tausend
TÜV	Technischer Überwachungsverein
TV-L	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
UAL	Unterabteilungsleiter
UK	Vereinigtes Königreich
UNHCR	UN-Flüchtlingshilfswerk
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
VDI	Verein Deutscher Ingenieure
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VWL	Volkswirtschaftslehre
VZÄ	Vollzeitäquivalente
VZE	Vollzeiteinheiten
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WOG	Whole-of-Government
ZBB	Zero-Based-Budgeting
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen

Für Henri, Simon und Ole

Vorwort der Autoren zur dritten Auflage

11 Jahre sind eine lange Zeit für die Aktualisierung eines Lehrbuches. Geplant war diese viel früher, aber es kam immer wieder etwas dazwischen, beide Autoren waren und sind in viele Projekte eingebunden, so dass die Neuauflage ständig verschoben wurde. Nicht zuletzt der freundliche Druck des Verlages und von Kolleginnen und Kollegen, aber auch die Überzeugung, dass es wirklich unumgänglich ist die grundlegenden Daten zu erneuern und neuere Entwicklungen einzubauen, haben jetzt endlich zu dieser dritten umfassend aktualisierten und erweiterten Einführung in Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland geführt. Dafür haben wir alle Teile intensiv überarbeitet, überall die neuere empirische aber auch theoretische Literatur eingearbeitet, die Kapitel zum Teil neu geordnet und gestrafft, umfassende Aktualisierungen vorgenommen (sehr viele Abbildungen mussten aktualisiert werden) und einige Teile vollständig neu verfasst (etwa Agencies und Agenturen, Rechenschaftspflicht und Legitimation oder die Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung der Verwaltung).

Profitiert haben wir dabei auch diesmal wieder von vielfältigen Rückmeldungen von Kolleginnen und Kollegen und von unseren Studierenden in Bochum und Potsdam. Unser ganz besonderer Dank hinsichtlich dieser dritten Auflage gilt Nathalie Behnke, Marian Döhler, Falk Ebinger, Jochen Franzke, Markus Freytag, Stephan Grohs, Jonas Hafner, André Kastilian, Tanja Klenk, Sabine Kuhlmann, Markus Seyfried, Christoph Reichard, Sylvia Veit und Göttrik Wewer. Um die nicht immer ganz einfache Überprüfung und Ergänzung der Literaturliste sowie sonstige Zuarbeiten haben sich in Bochum Stefanie Egert, Dennis Kröger und Thomas Reinhards mit großer Umsicht und Energie gekümmert. Alle dennoch sicherlich immer noch vorhandenen Fehler und Unzulänglichkeiten gehen selbstverständlich allein auf unsere Verantwortung.

Wir hoffen auch für diese dritte Auflage auf viele kritische und konstruktive Kommentare, und nehmen uns fest vor, nicht wieder 11 Jahre für die nächste Auflage zu brauchen. Die Überarbeitung wurde in der Zeit des Home-Office während der Corona-Krise Ende März/Anfang April 2020 abgeschlossen. Diese Krise wird künftig einiges verändern, gerade auch im Hinblick auf Staat und Verwaltung (z.B. bei der Schuldenentwicklung, aber vermutlich auch generell in der Auffassung von staatlichen Aufgaben, Strukturen und Prozessen) und noch niemand kann absehen, in welchem Ausmaß dies geschehen wird. Auch dies wird ein Anlass sein, schneller zu einer vierten Auflage zu kommen.

Jörg Bogumil und *Werner Jann*, Bochum und Potsdam, im April 2020